



Dörper Weihnacht 2011

1. Vorsitzender

Ulli Kramer

Schriftführer

Valerie Schiefen

Postanschrift

c/o Valerie Schiefen
Am Wasserberg 1
53809 RuppichterOTH

Email: vorstand@broeltaler-musikverein.de

Bankverbindung

Raiba Much-RuppichterOTH
BLZ 370 695 24
Kto-Nr. 501 128 015

Liebe Freunde des Bröltaler Musikvereins!

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie über unsere Aktivitäten in der zweiten Jahreshälfte informieren.

Nicht zuletzt standen natürlich wieder verschiedene Martinszüge und Weihnachtsmärkte auf dem Programm.

Höhepunkt unserer musikalischen Aktivitäten war ein gemeinsames Weihnachtskonzert mit dem Pfarrcäcilienchor Ruppichterath am vierten Adventssonntag (s. S. 7), auf das wir uns mit einem Probenstag besonders intensiv vorbereiteten. Doch die Anstrengung hat sich gelohnt...

Nun wünschen wir Ihnen aber viel Vergnügen mit unserer Vereinszeitung!

Ihr BMV

Impressum

Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Herausgeber: Bröltaler Musikverein e.V.
Texte: Kerstin Burghaus, Simone Feld, Marianne Müller-Dohmes
Redaktion: Sabine Burghaus

Auftritte im Herbst

Wie jedes Jahr Mitte September stand (diesmal am 11.) das ökumenische Pfarrfest in Ruppichteroth in unserem Kalender.

Ging's im Sommer schon kaum nasser, viel unser Auftritt nun auch ins Wasser.



Vielleicht sollte man den Sommer einfach verlegen, denn schon eine Woche später war's vorbei mit Regen.

Beim Weinfest in Duisdorf am 18. strahlten vor Wonne nicht nur die Weintrinker, auch die Sonne.

Wir sorgten für Stimmung mit Karneval und Liedern vom Rhein und heimsten dafür viel Beifall ein.

Auch zur Kirmes im Doorp am 15. Oktober war das Wetter noch schön, drum wollten wir auf dem Kinderkarussell unsere Runden drehen.

Leider wurden wir vorher vertrieben, von den süßen Kleinen, den lieben.



Im November zogen wir durch die Straßen auf und nieder,
mit Laternen und Martinsliedern,
in Ruppichteroth, Schönenberg und Berkenroth –
dort hatte St. Martin mit dem Pferd so seine liebe Not.
Vielleicht war es auch nur musikalisch,
und fand unsere Musik einfach infernalisches.

Im Dezember hieß es wieder „Es weihnachtet sehr!“
Lesen Sie auf den nächsten Seiten mehr...



Weihnachtszeit 2011

Auch in diesem Jahr waren wir wieder auf verschiedenen Weihnachtsmärkten musikalisch aktiv.

Am 2. Adventssamstag spielten wir in Wiehl die Eröffnung des Weihnachtsmarktes. Dabei hatte das Wetter es leider nicht so gut mit uns gemeint. Bei Dauerregen kamen nur wenige Marktbesucher zur Ansprache des Bürgermeisters.

Ganz anders nachmittags in Ruppichteroth: Zur Eröffnung der Dörper Weihnacht trotzten die Dörper dem Regen und erschienen zahlreich an Schorns Treppe, um der Eröffnungsrede und den weihnachtlichen Klängen unseres Ensembles zu lauschen.



Wie in jedem Jahr waren wir auch wieder in Zusammenarbeit mit dem JMK mit einem Glühwein- und Kinderpunschstand auf dem Markt vertreten.

Unseren Auftritt am 2. Adventssonntag konnten wir in diesem Jahr zusammen mit unserer Jugendgruppe absolvieren.

Die Kinder hatten die Gelegenheit, einige vorher einstudierte Stücke gemeinsam mit dem großen Verein zum Besten zu geben. So konnten wir uns über zahlreiche Zuhörer freuen und bedanken an uns dieser Stelle nochmals für Ihr Kommen.

Unseren musikalischen Weihnachtmarktabschluss boten wir – wie in den Jahren zuvor – am 3. Advent auf dem Nümbrechter Weihnachtsmarkt, wo wir das Publikum eine Stunde lang mit weihnachtlicher Musik unterhielten, bevor ein Ensemble von uns noch nach Schönenberg zum Turmblasen aufbrach.



Probentag

Die Weihnachtsmärkte drohten und unser Kirchenkonzert mit dem Pfarrcäcilienchor am 4. Adventssonntag sollte auch ein Highlight werden – also half nur eine konzentrierte Vorbereitung.

Daher gönnten wir uns am 20.11.11 im Pfarrheim in Ruppichteroth einen Proben- tag. Unsere Repertoire-Klassiker waren schnell aufpoliert, aber bei „Denn er hat



seinen Engeln befohlen über Dir“ kam kaum himmlisches Feeling auf. Bei anderen Stücken gingen die Meinungen über die Bedeutung von „laut“ und „leise“ noch sehr auseinander.

Fazit: Wir sahen, dass noch geübt werden musste, dann sollten die Auftritte und das Konzert gelingen können.



Für gute Stimmung sorgte das Mittagessen. Leckere Salate, Würstchen und Kuchen (bei denen mit Schokolade und Eierlikör nicht gespart wurde) fanden reißenden Absatz. Insbesondere die Würstchen waren blitzschnell vertilgt.



So gestärkt ging die Probenarbeit noch besser voran und wir konnten bald deutlich merken, wie auch die schwierigen Stücke immer besser saßen. Wieder zeigte sich, dass so ein Probentag ein wichtiges und gutes Training für unsere musikalischen Aufgaben ist.



Festlicher Jahresabschluss

Am 18. Dezember gestalteten wir gemeinsam mit dem Pfarrcäcilienchor Ruppichteroth ein Weihnachtskonzert in der katholischen Kirche. Auf Eintrittsgelder verzichteten wir, um Spenden für den Ruppichterother Hospizdienst zu sammeln.



Mal getragen und feierlich wie mit „Denn er hat seinen Engeln befohlen

über Dir von Felix Mendelssohn Bartholdy oder dem Kanon in D Dur von Johann Pachelbel, dann wieder fröhlich und modern wie mit den Variationen über das Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ stimmten wir unser Publikum auf Weihnachten ein. Festlich wurde es auch mit der vom Chor

vorgetragenen Pastoralmesse von Wolfgang. Abgerundet wurde das Konzert durch Martin Blumenthal an der Orgel und Ulli als Solisten.

Der begeisterte Applaus nach dem gemeinsamen Lied „Tochter Zion“ zeigte, dass sich die intensive Probenarbeit im Vorfeld gelohnt hatte. Wir freuen uns insbesondere über jeden Cent, den wir dem Hospizdienst überreichen können.

Nach dem Konzert trafen wir uns alle zu einer kleinen Weihnachtsfeier in der Dorfschänke. Mit leckerem Essen und dem einen oder anderen Bierchen gingen wir zum gemütlichen Teil des Abends über. Sehr überrascht waren wir, als uns nicht der Nikolaus, sondern ein pelziger Vertreter besuchte: St. Nikolaus und seine Rentiere hatten die Jagdsaison nicht gut überstanden und ein Schäfchen als Ersatz geschickt. Das Weihnachtsschaf wusste so Einiges aus dem Vereinsjahr zu berichten – scheinbar waren wir aber doch recht brav, da sich für jeden ein kleines Geschenk im großen Sack fand.



nes Geschenk im großen Sack fand.





Gedicht zum Neuen Jahr



Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre doch was!



Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh',
statt immer nur ICH ein bisschen mehr DU,
statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln - das wäre gut!



*Wir wünschen Ihnen allen noch eine ruhige Weihnachtszeit
und
einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012!*

- Ihr Bröltaler Musikverein -